



Pfarrgemeinderatsitzung Protokoll Nr. 13

Datum	19.03.2024
Zeit	19:30
Ort	Pfarrhaus St. Peter und Paul, Bleichstraße 12, 44787 Bochum
Protokollführer	Meinolf Keller
Teilnehmer	s. beigefügte Liste
Entschuldigt	alle anderen

1. Michael Ludwig eröffnete die Sitzung mit dem **Impuls** „Suchend bleibe ich ein Leben lang“ aus dem Buch: „Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt“
2. Das **Protokoll** zur Sitzung Nr. 12 wurde ohne Anmerkungen verabschiedet.

3. Fronleichnamsprozession und anschließendes Fest der Begegnung auf dem Kirchplatz

Nach der Prozession soll wie im vergangenen Jahr wieder ein kleines Pfarrfest im Sinne der Begegnung auf dem Kirchplatz geben.

Folgende Angebote sind bereits zugeordnet:

- Waffeln: Nikolaus v. Flüe
- Grill: sel. Nikolaus Groß, ein größerer Grill steht im Garten des Pfarrhauses bereit
- Getränke: Franziskus Riemke in Verbindung mit DJK Adler-Riemke
- Reibplätzchen: Meinolphus-Mauritius
- Erbsensuppe: Bestellung über das Krankenhaus (Pfarrbüro?), Ausgabe vor Ort offen
- Livemusik: Cleo fragt in MM an
- Tische und Stromverteilung: ehem. Gemeinderat PP/CK

Meinolf Keller erklärt sich bereit, wieder als Koordinator am Fronleichnamstag vor Ort zu sein. Aufgrund einer Knieverletzung ist dies nicht möglich. Der PGR wurde zwischenzeitlich informiert und muss in der Sitzung im Mai eine alternative Lösung finden.

4. Pfarreiperspektive / Stadtpfarrei bis 2040

Bistumsseitig sind die Weichen zur Errichtung von Stadtpfarreien bis spätestens zum Jahre 2040 gestellt. Diese Entwicklung wird das zentrale Thema der Pfarrerkonferenzen und der Konferenzen der pastoralen Mitarbeiter sein.

Anschließend ist ein Treffen der PeP-Koordinatoren in den künftigen Pfarrgebieten geplant. Aktuell sind die Rahmenbedingungen und potentiellen Gestaltungsspielräume noch völlig unklar.

Pilotstädte sollen Oberhausen und Mühlheim sein – Man wird sehen, was da alles über die Wupper geht.....

5. Beerdigungsregelung

Aus der Gemeinde sel. Nikolaus Groß kam der Hinweis, dass bestimmte Bestatter bei den Gesprächen mit den Hinterbliebenen gezielt von einer Beteiligung der katholischen Kirche am Begräbnis abraten, mit der Begründung, dass es so schwierig sei, mit der „Kirche“ einen gemeinsamen Termin zu finden. Stattdessen wird zunehmend die Buchung von freien Trauerrednern angeboten.

Zur Kostensituation: Die Propsteipfarrei rechnet aktuell 50,00€ für Trauergottesdienst, kirchliche Beerdigung und 6-Wochenamt ab, ein freier Trauerredner startet ab min. 100,00€.

Generell ist festzuhalten:

Alle Bochumer Bestatter sind über das Pfarrbüro informiert worden, dass Sterbefälle vom Bestatter im Pfarrbüro anzumelden sind. Von dort erfolgt die Kommunikation in Richtung Priester, Diakone, Beerdigungsbeauftragte.

Ist das Pfarrbüro nicht besetzt, so wird der AB regelmäßig abgehört und es besteht die Möglichkeit, die Mobilnummer von Propst Ludwig zu erreichen.

Ein Rückmeldung seitens Pfarrbüro an den Bestatter erfolgt immer kurzfristig.

Grundsätzlich ist in der Pfarrei für jeden (Werk-)Tag eine Beerdigungsbereitschaft eingerichtet. Zudem besteht in der Propsteikirche an jedem Kalendertag die Möglichkeit, die Abendmesse als Requiem zu gestalten.

Es handelt sich bei den Bestattereinwänden gegen eine kirchliche Beerdigung wohl eher um Scheinargumente, um den Einsatz freier Trauerredner zu pushen, und in wenig mehr Umsatz zu generieren.

Die PGR-vertreter aus sel. Nikolaus Groß wurden gebeten, die Namen der Bestatter zu eruieren, damit die Pfarrei hier ggf. über die Innung der Bestattungsunternehmen intervenieren kann.

6. Homepage

Für die Administration der Homepage sind aktuell folgende Personen bekannt:

- P. Bräutigam für PP
- St. Braune für sel. Nikolaus Groß
- Guido Endemann für Franziskus, Riemke
- T. Westphal
- Fr. Kaftan

7. Absehbare personelle Veränderungen

Barbara Steeger geht zum Jahresende in Rente, die Stelle wird bistumsseitig nicht nachbesetzt.

Sophie Kölsch und Florian Bundesmann werden nach ihrer Abschlussprüfung im Juli die Pfarrei verlassen.

Esther Otterbach hat nach Elternzeit ihre Tätigkeit in der Sozialpastoral und Ehrenamtskoordination wiederaufgenommen, wird aber ihren Stellenumfang auf 50% reduzieren und ein Masterstudium Sozialarbeit beginnen.

Fr. Jaruschowitz geht als Küsterin in Riemke in Altersteilzeit.

Fr. Jung hat mit 50% Beschäftigungsumfang ihre Tätigkeit als Kirchenmusikerin in PP begonnen.

8. Verschiedenes

- Fr. Knickmann wird nicht mehr als Chorleiterin des Chores in N.v.F. im Rahmen ihrer kirchenmusikalischen Anstellung in der Pfarrei zur Verfügung stehen. Wünschenswert wäre, wenn die Chöre ProTon, Nikolaus v. Flüe und Riemke zusammen singen würden. Denkbar wäre hier z.B. ein gemeinsames Projekt zum Weltgebetstag
- Das Palmstockbasteln der Kommunionkinder muss in diesem Jahr entfallen
- Zwischenzeitlich hat eine weitere Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt für Mandatsträger stattgefunden. Hier wurde der Wunsch geäußert für die Firmvorbereitung ebenfalls ein einheitliches Konzept auf Pfarreebene, bzw. perspektivisch dann auch für Bochumer Stadtkirche zu entwickeln.

Bochum, 21.04.2024

gez. Meinolf Keller

PGR Sitzung am 22.01.2024 – 19:30 poln. Gemeinde

Beate Bachstein	B. Bachstein
Thomas Brinkmann	
Mario Cengija	
Christof Cichowski	
Iv. Dokomlikota	
Ursula Ganswind	U. Ganswind
Ralph Hohmann	R. Hohmann
Meinolf Keller	M. Keller
Hans-Werner Krabbe	H.-W. Krabbe
Michael Ludwig	M. Ludwig
Klaus Pohlschmidt	K. Pohlschmidt
Renate Ridderskamp	R. Ridderskamp
Dorothea Romahn	D. Romahn
Susanne Sagner	S. Sagner
Dominik Schmelzer	D. Schmelzer
Cleo Schmitz	C. Schmitz
Hannah Slawisch	
Rafael Wojsz	R. Wojsz
Malgorzata Zajonz	M. Zajonz

Gäste:

Fabian Kunnes	
Esther Otterbach	